



Nachrichten aus den Evangelischen Pfarrgemeinden Bad Aussee, Bad Goisern,
Bad Ischl, Gosau, Hallstatt/Obertraun und der Evangelischen Klinikseelsorge Bad Ischl

Ausgabe:

04/2019



*Dem Weihnachtswunder
auf der Spur*

Dem Weihnachtswunder auf der Spur



Sie wollen weiterhin „Evangelisch im Salzkammergut“ lesen?

Sie erfahren gerne, was sich in unseren Gemeinden tut, und schätzen unsere Berichte? Dann unterstützen Sie bitte unsere Arbeit, die größtenteils ehrenamtlich geleistet wird. Dennoch fallen einige Kosten für Layout, Druck und Versand an. Aus diesem Grund liegt dieser Ausgabe wieder ein Zahlschein bei.

Die größte Hilfe für uns ist, wenn Sie einen Dauerauftrag für eine regelmäßige Spende auf folgendes Konto einrichten:

„Evangelisch im Salzkammergut“
IBAN AT72 1503 0001 6100 1011

An dieser Stelle möchten wir uns auch bei jenen bedanken, welche uns immer wieder mit Geldspenden unterstützen.

Herzlichen Dank, Ihr Evis-Redaktionsteam



Kann man Weihnachten übersehen? Geht das? Nein, denke ich, denn schon im September gibt es Spekulatius und Lebkuchen zu kaufen. Spätestens im Oktober werde ich vorgewart, wenn ich ein Möbelgeschäft betreue und mir ein übergroßer Weihnachtsmann entgegen schaukelt. Im November schließlich stolpere ich über zahlreiche Hinweisschilder – hier ein Punschstand, dort ein Adventmarkt. Nein, Weihnachten kann man nicht übersehen ...

– oder etwa doch?!

Wenn ich allerspätestens Anfang Dezember genervt und gestresst bin von Weihnachten, dann mache ich innerlich dicht. Der Advent, Zeit der Besinnung, hat bei mir keine Chance. Nichts lasse ich an mich heran – nichts macht mich mehr betroffen. Falls sich zwischendurch doch einmal mein schlechtes Gewissen meldet – dann spende ich ganz schnell etwas Geld oder trinke einen Glühwein für den guten Zweck.

Ende Dezember frage ich mich dann: Habe ich Weihnachten vielleicht doch verpasst?!

Da muss es doch noch mehr geben. Wo unter all den Traditionen, dem lauten Feiern und fröhlichen Trubel versteckt sich die echte Weihnachtsfreude?! Einst haben die Engel den Hirten diese Freude verkündet. Gibt es sie überhaupt noch? Ich nehme mir vor, mich dieses Jahr aktiv auf die Suche zu machen, nach dem eigentlichen Sinn des Festes, nach der ursprünglichen Kraft und dem Frieden, der einst mit Weihnachten zu uns Menschen gekommen ist. Weihnachten auf den 2. Blick sozusagen. Wie der Engel im Schnee, der zu leicht übersehen wird – und der trotz allem da ist.

Pfrin. Esther Scheuchl

Dem Weihnachtswunder auf der Spur

"Versteckte Engel"

Die leise Seite von Weihnachten ... Engel in Aktion



Für mich gibt es ein lautes und ein leises Weihnachten. Die laute Seite ist nicht zu überhören: „Last Christmas“ im Radio oder sobald ich ein Geschäft betreue.

Christbaumkugeln so groß wie mein Kopf springen mir förmlich aus allen Auslagen entgegen – es leuchtet, glitzert und blinkt aufdringlich. Die laute Seite von Weihnachten stresst mich – zu viele Weihnachtsfeiern, zu lautes Lachen, zu viel ‚heile Welt‘, die doch oftmals nur vorgegaukelt wird ...

Die leise Seite von Weihnachten ist dagegen schwerer zu finden. Sie will, einem Geheimnis gleich, gesucht und aufgespürt werden. Diese Seite des Weihnachtsfestes begegnet mir beispielsweise in der Geste eines Kindes, das mir schweren Herzens eines seiner geliebten Stofftiere anvertraut, damit ich es einem anderen Kind in der Ukraine schicke. Ich bemerke sie in der unscheinbaren Träne im Gesicht eines älteren Herrn, der eine Krippe betrachtet. Sie begegnet mir in einem verstohlen gemurmelten "Frohe Weihnachten, trotz allem, Frau Pfarrer!" am Ende einer Verabschiedung.

Die leise Seite von Weihnachten ist immer ein Wunder. Sie hat mit Tränen und Freude, mit Hoffnung und Dankbarkeit zu tun und mit dem Bewusstwerden, dass da mehr ist. Die leise Seite von Weihnachten schenkt Kraft – sie nimmt sie nicht.

Die leise Seite von Weihnachten schafft es, mein Innerstes zu berühren, darin etwas zu füllen, zu heilen oder zurechtzurücken. Es erfordert Mut, sich auf die Suche nach dem Weihnachtsgeheimnis zu machen. Ich wünsche uns allen von Herzen, dass wir uns dieses Jahr bewusst auf die Suche machen: alleine in der Stille oder gemeinsam, beispielsweise in einem der zahlreichen Gottesdienstangebote der Region.

Pfrin. Esther Scheuchl



Diese Welt ist eine Ausbildungsstätte, eine „Universität“ für die Seele, und so wird jedes einzelne Leben von individuellen Erfahrungen geprägt. Ob beispielsweise im Leben etwas als absolut unmöglich oder dennoch als möglich angesehen wird, hängt auch von der eigenen Einstellung ab.

Reichen die Wurzeln des eigenen Glaubens tief hinein in die Überzeugung eines göttlichen Handelns hier auf Erden, kann das Leben hinsichtlich Vielfalt und Chancen augenfällig aufgerüstet werden. In diesem Zusammenhang können auch Engel eine Rolle spielen. In Psalm 103,20 heißt es: „Preist den HERRN, ihr seine Engel, ihr Gewaltigen an Kraft, Täter seines Wortes, dass man höre auf die Stimme seines Wortes!“ Verlassen wir die Ebene des Zweifels und der Angst, können wir eintreten in die Dimension/Ebene der Liebe – bestimmt vom Vertrauen. Als Josef an Maria zweifelte, weil sie schwanger war, erschien ihm im Traum ein Engel: „Josef, Sohn Davids, fürchte dich nicht, Maria, deine Frau, zu dir zu nehmen, denn das in ihr Gezeugte ist von dem Heiligen Geist.“ Das Kommen Jesu auf diese Erde wurde ohnehin herausragend von Engeln begleitet: Erneut erhält Josef von einem Engel Aufträge; zum einen das Kind und seine Mutter zu ergreifen und nach Ägypten zu fliehen, bis die Gefahr vorüber ist (Mt 2,13), und zum anderen erneut das Kind und Maria zu nehmen und nach Israel zurückzukehren (Mt 2,19-20). Wir Menschen nehmen eine Vielzahl von Ereignissen und Dimensionen gar nicht wahr, weil wir dafür nicht „trainiert“ sind oder uns dafür die „Rezeptoren“ fehlen; wir sehen z.B. ein nukleares Feld nicht, spüren aber irgendwann dessen Auswirkungen. Göttliche Hilfe findet auf unterschiedlichste Weise Möglichkeiten, uns Menschen zu erreichen, und Engel sind eine davon (vgl. bes. Psalm 91,11). Persönlich traf ich noch keinen Engel, wobei ich in extremen Situationen von ihrer Gegenwart überzeugt war und bin. Vor vielen Jahren war ich kurz vor Weihnachten auf einer tief verschneiten Straße im Ausland unterwegs und sah irgendwann – bei schwerem Schneetreiben – auf der rechten Seite

vor mir einen merkwürdigen Schatten ...; als ich näher herankam, erkannte ich einen Kleinwagen, der auf der Seite lag und kurz davor war, abzustürzen (seitwärts der Straße gab es ein metertiefes Gefälle), und obwohl er vom Wind hin- und her geschüttelt wurde, fiel er den Abhang noch nicht hinunter – für mich einfach unglaublich. Sofort stoppte ich direkt neben diesem Wagen; ich sah zwei ältere Menschen übereinander angstkauernd und völlig hilflos im Inneren des Fahrzeugs auf der Fahrertür hocken – weinend und auf Dänisch um Hilfe schreiend. Damals war ich stets gut mit Hilfsutensilien (im Kofferraum) ausgerüstet; ich holte ein Abschleppseil heraus und fixierte dieses u.a. an ihrem Fahrzeugdach und an meinen Rädern. Kaum festgezurt, rutschte ihr Fahrzeug seitlich weg, wurde aber jetzt von meinem schwereren Fahrzeug gehalten. Beide konnten – nach Eintreffen der Feuerwehr – unverletzt geborgen werden; sie durften ein glückliches Weihnachtsfest in ihrer Heimat feiern ...

Pfr. Meinhard Beermann

Sich dem Weihnachtswunder in verschiedenen Kreisen nähern ...



Am Kalender in der Küche erkenne ich, dass es bald mal wieder soweit ist: Weihnachten steht vor der Tür. Nervige Werbung in Radio und TV soll mich noch rechtzeitig genug daran erinnern, die lästige Schenkerei nicht zu vergessen. Ich beschließe: Weihnachten

und das ganze Drumherum wird es dieses Jahr ohne mich ...!

In der Stadt sind wieder Punsch-Standln aufgestellt. Ich trotze der Kälte und belohne mich mit einem heißen Warmmacher. Nach vielen Jahren treffe ich einen früheren Nachbarn. Ich freue mich darüber, es ergibt sich ein nettes Gespräch.

Die Begleitmusik im Kaufhaus stört mehr als dass sie mich dazu anregen könnte, länger als nötig meine Einkäufe zu tätigen. Eines der Lieder (zwischen „Jingle Bells“ und „White Christmas“ in der Endloschleife) spricht mich dennoch an, es erinnert mich an die Zeit, in der ich wenigstens zu Weihnachten den Weg in meine Kirche gefunden habe. Zuhause steht es

unter der Nr. 1 in meinem Evangelischen Gesangbuch.

Ich überrede meine Familie, dieses Jahr mal wieder mit mir in die Christvesper zu gehen. Das traditionelle Festessen und die Geschenke sollen diesmal im Anschluss daran stattfinden. Die Stimmung und auch der neue Blickwinkel auf das Geschehen im Stall zu Bethlehem berühren mich. Auf nächstes Jahr will ich nicht warten, zu Silvester und auch über das Kirchenjahr werde ich wieder mitfeiern. Von einem Roman lese ich ja auch nicht nur das 1. Kapitel ...

Pfr. Martin Sailer

Dem Weihnachtsgeheimnis auf der Spur



Ein Geheimnis müsste doch etwas Verborgenes sein. Ja, etwas, das nur einem Kreis von Eingeweihten zugänglich ist. Doch so ist es mit Weihnachten keinesfalls. In der ganzen Welt wird von

diesem Jesuskind ganz offen erzählt. Von Gott, der Mensch wurde, um die geliebten Menschen nach Hause zu lieben. Die Botschaft ist nicht geheim. Weihnachten ist für mich mehr ein Rätsel, etwas, das ich nicht verstehe. Ich begegne immer derselben Frage: „Warum liebt Gott uns Menschen so sehr?“ Ich wundere mich, halte inne, bin geliebt – es wird mir wärmer um die Seele – Gott ist nah.

Diakon Benjamin Pölzleitner



Weihnachten ist wohl ein großes Geheimnis. Ein großes Mysterium. Aber ich liebe Geheimnisse. Ich liebe die großen Fragen des Lebens: Wo komme ich her? Wo gehe ich hin? Wo finde ich endgültige Geborgenheit?

Ich kann mich diesen Fragen annähern, aber niemand wird sie mir jemals vollständig beantworten können. So bekommen diese Fragen einen geheimnisvollen Glanz für mich. Ähnlich wie zu Weihnachten. Gott wird Mensch. Gott macht sich ganz klein und rückt so ohne

jegliche Bedrohung an meine Seite. Einzigartig, wohlthuend und geheimnisvoll. Ein Faszinosum. In der theologischen Fachsprache wird das auch gerne „mysterium fascinosum“ genannt und wird dann gebraucht, wenn man dem Heiligen begegnet und sprachlos davor steht. Staunend mit offenem Mund stehe ich vor der Krippe, stehe ich vor dem geheimnisvollen Glanz von Weihnachten. Jedes Reden, jedes Denken verstummt im Angesicht dieses heiligen Geschehens. Der Glanz von Weihnachten überstrahlt alles. Auch mich.

Pfr. Günter Scheutz



Kinder kommen im Volksschulalter schon drauf, dass es „gar kein Christkind“ gibt. Wenn ich ihnen aber versichere, dass ich mit über 50 Jahren erst anfangen, richtig ans Christkind zu glauben, werden sie meistens

sehr neugierig. Auch für Erwachsene klingt das irritierend oder vielleicht komisch. Dabei halte ich mich noch nicht für einen verwirrten Greis. Ein paar Fragen, die sich jeder selber stellen kann, helfen da vielleicht weiter:

- Wie fühlt sich ein Glaube an, der nicht bei den sichtbaren Geschenken zu Weihnachten aufhört?
- Wann erlebe ich echte Freude, die meinen Körper auch erfüllt und mein Gesicht strahlen lässt?
- Was holt mich aus meinen dumpfen Gedanken heraus, die um meine Pflichten oder um meine Krankheiten und Leiden kreisen?
- Welche Ziele verfolge ich trotz Älterwerden und Einschränkungen noch mit ganzem Herzen?

Vielleicht sind diese Fragen selber sogar wichtiger als die Antworten darauf. Wenn wir sie uns täglich stellen, werden wir wacher für den, der zu uns kommen will. Ich finde es jedenfalls viel aufregender, nicht nur beim „Was kommt noch?“ zu bleiben, sondern dahinter ein Gesicht, eine personale Kraft oder jemand zu erwarten, der mit seinem Geist die ganze Welt friedvoll durchdringen wird. Mit diesem Gegenüber will ich persönliche Zwiesprache halten. Es ist jemand, der mein Christsein und mein Kind-Sein voll bejaht. Drum glaube ich an dieses Christ-Kind. Ich rede auch mit ihm liebevoll in meinem Herzen. Dieses Gebet tut meiner Seele einfach gut und hat – so glaube ich – guten Einfluss auf meine Umgebung. Dies ist mein Geheimnis, dem ich immer wieder auf die Spur kommen will.

Pfr. Dankfried Kirsch

Verfolgte Christen in Österreich



Den Kirchturmgucker hat es vor kurzem wieder geschüttelt, als er hörte, dass ein junger evangelischer Christ aufgrund seiner Herkunft aus Afghanistan festgenommen wurde, um binnen weniger Tage in das Land seiner Vorfahren abgeschoben zu werden. In Schladming und Umgebung sind hunderte evangelische Christen in Aufruhr, weil dieser Lehrling des Diakonissenkrankenhauses Schladming sehr gut integriert und beliebt ist. Unsere Bundesregierung spricht sich zwar gegen Christenverfolgung in anderen Ländern aus. Aber sie tut genau das Gegenteil. Sie setzt einen jungen Menschen unmittelbar der Verfolgung aus. Denn in Afghanistan wird ein Konvertit (ein zum Christentum Bekehrter) mit dem Tod bedroht. Unsere Regierung verstößt damit außerdem gegen ein Urteil des Europäischen Gerichtshofes der Menschenrechte (EGMR) vom November 2019, wo genau auf diese Gefahr der Verfolgung aus Glaubensgründen hingewiesen wird. Entsetzt zeigte sich auch unser Bischof darüber, dass unsere Behörden Glaubensprüfungen an Asylsuchenden vornehmen, um dann zu behaupten, der bezeugte Glaube sei nicht echt. Das muss jeden evangelischen Christen aufschrecken, der sich der eigenen Geschichte einigermaßen bewusst ist: Genau mit diesem Mittel hat man früher die Evangelischen aus Österreich und speziell aus dem Salzkammergut vertrieben. Wie würde es uns gehen, wenn man uns den bezeugten und erfahrenen Glauben einfach nicht glauben will, um uns loszuwerden? Den Kirchturmgucker schüttelt es aber noch aus einem weiteren Grund: Er erlebt Menschen und sogar Christen, die immer noch meinen, Gesetze und Paragraphen müssten ohne Ausnahme vollstreckt werden, nur weil sie irgendwann mal beschlossen wurden. Diese Asylgesetze gehören ausgesetzt und geändert! Denn sie setzen Menschen und vor allem Glaubensschwester und -brüder der Bedrohung durch Verfolgung und Tod aus.

Bitte, liebe Verantwortliche in unserem Land, liebe Mitchristen und Menschen, wacht endlich auf und ändert eure Haltung! Weihnachten steht vor der Tür! Oder soll das Christkind draußen erfrieren? Eurem Kirchturmgucker ist das sehr ernst.

Dankfried Kirsch

Bad Aussee – Stainach-Irdning

Evangelisches Pfarramt A.B.

Hugo-Cordignano-Promenade 208, 8990 Bad Aussee

T.: +43/3622/52420 | evang_badaussee@hotmail.com

www.evangelisch-aussee.at

Pfarrer Mag. Meinhard Beermann T.: +43 / 664 / 35 72 216

meinhard.beermann@stud.medunigraz.at

Sekretariat: info@evang-stainach.at | Tel.: +43 / 3682 / 22771

Kuratorin: DI Waltraud Hein T.: +43 / 664 / 51 41 352

Aus der Gemeinde – für die Gemeinde

Inzwischen ist Herr Pfarrer Meinhard Beermann ins evangelische Pfarrhaus in Bad Aussee eingezogen, nachdem er davor die Wohnung in Eigenregie ausgemalt und hergerichtet hat. Seinen Dienst hat Pfarrer Beermann mit vielen Gottesdiensten, den ersten Kasualien, unzähligen Gesprächen mit Vertretern der Katholischen Kirche, Verantwortlichen der politischen Gemeinden, aber auch der vielen übrigen Einrichtungen, dienstlichen Besprechungen, einer Gemeindevertreterversammlung, Konfirmandenunterricht und vielen anderen Aktivitäten begonnen. Er hält zweimal pro Monat im Sprengel Bad Aussee die Gottesdienste und zweimal im Sprengel Stainach-Irdning. Bei Fest- und Feiertagen wird versucht, eine möglichst gerechte Aufteilung zu finden bzw. diese an die Bedürfnisse der beiden Sprengel anzupassen.

So hielt Pfarrer Beermann am Reformationstag einen Abendgottesdienst in Bad Aussee, der viele Besucher verzeichnen konnte, teilweise auch Evangelische, die schon seit längerer Zeit keinen Gottesdienst mehr besucht hatten. Am 17. November fand in der Jesuskirche in Bad Aussee die erste Vorstellung der KonfirmandInnen im Rahmen eines Familiengottesdienstes statt.

Vorstellung der KonfirmandInnen



Nach den ersten Unterrichtseinheiten stellten sich am vorletzten Sonntag des Kirchenjahres im Gottesdienst die Konfirmandinnen und Konfirmanden der Pfarrgemeinde Bad Aussee – Stainach-Irdning in der gut

besuchten Jesuskirche vor. Am Vortag erarbeiteten sie – zusammen mit Pfarrer Beermann – den liturgischen Ablauf des Familiengottesdienstes. Lesungs- und Predigttext standen im Kontext des thematischen Schwerpunktes der jeweiligen Unterrichtseinheiten – „das Jesus-Geheimnis“.

Neben der Beschäftigung sowohl mit alt- als auch mit neutestamentlichen Texten und ihrer jeweiligen Entstehung, mit der christlichen Gemeinde bzw. der Kirche, mit Taufe und Abendmahl, Vaterunser, Glaubensbekenntnis und mit den Geboten etc. stand und steht das Leben und Sterben Jesu im Mittelpunkt der Einheiten. Zuerst beschäftigten sich die Jugendlichen mit einem der zentralen Texte des ersten Unterrichtsblockes, mit **Lukas 2,41-52, „Jesus als Zwölfjähriger im Tempel“**, wobei herausgearbeitete Details den ersten Teil der Predigt mitbestimmten.

Die Szene, in der Jesus im Jerusalemer Tempel mit den Rabbinern spricht, zeigt, dass er überdurchschnittliche Klugheit und Schriftkenntnis besaß. Die Fähigkeiten des Heranwachsenden beeindruckten die Gelehrten, und dennoch musste er sich davor und danach dem ganz normalen Alltag seiner Zeit stellen. Jesus ging mit seinen zwölf Jahren in den Tempel, um unterrichtet zu werden, er hörte konzentriert zu und fragte nach. Das Lernen bereitete ihm derart große Freude, dass er alles andere darüber vergaß, sogar seine Mutter Maria und deren Mann Josef. Jesus blieb – und das ist das eigentlich Faszinierende – ein Lernender, wobei er nach diesem Ereignis, besonders aber ab seinem 30. Lebensjahr Menschen lehrte. Damit wird bereits der junge Jesus zum Vorbild für alle Schülerinnen und Schüler, für alle Konfirmandinnen und Konfirmanden – heute! Jesus – er ist die Mitte unseres christlichen Lebens.

Die jungen Menschen gehen bis zum 17. Mai 2020, dem Tag ihrer Konfirmation, vorrangig den Fragen nach, wer er war bzw. ist, weshalb er kam und was er hinterlässt. Noch eher unbekanntes Seiten Jesu kennenzulernen, kann bedeuten, das eigene Leben nachhaltig zu bereichern bzw. zu verändern.

Besondere Gottesdienste in Bad Aussee

24.12.2019: Heilig-Abend-Gottesdienste: Bad Aussee um 17:30 Uhr, Bad Mitterndorf um 16 Uhr

25.12.2019: Christtags-Gottesdienste: Bad Aussee um 9 Uhr, Bad Mitterndorf um 10:30 Uhr

31.12.2019: Altjahresabend-Gottesdienste: Bad Aussee um 16 Uhr, Bad Mitterndorf um 17:30 Uhr

06.03.2020: Weltgebetstag der Frauen: Bad Aussee Jesuskirche um 19 Uhr

Carport

Herr Pfarrer Beermann hätte gerne einen Unterstand für sein Auto, besonders im Hinblick auf den langen Winter im Ausseerland, deshalb soll noch schnell vorher ein Carport errichtet werden.

Wie schon so oft ist das Ehepaar Schurig dabei federführend. Die beiden haben Kostenvoranschläge eingeholt, das Baumaterial besorgt und herbeigeschafft und haben trotz widriger Witterungsbedingungen alle Vorbereitungen im Freien getroffen, damit das Carport rechtzeitig fertig wird.

Für verschiedene Arbeiten, wie das Aufstellen der Holzkonstruktion, haben sich einige Helfer gefunden, die ebenso fleißig Hand anlegten. Allen Beteiligten sei ganz herzlich für ihren Einsatz gedankt, nur durch Zusammenarbeit kann so ein Vorhaben überhaupt verwirklicht werden!

Mesnerinnen

Bei den Mesnerinnen hat sich eine Änderung ergeben. Frau Bruni Rastl hat auf persönlichen Wunsch ihr Amt als Mesnerin zurückgelegt, was die Suche nach einer geeigneten Person nötig machte. Dankenswerter Weise hat sich Frau Helga Frömmel bereit erklärt, diesen Dienst zu übernehmen und wird jetzt zusammen mit den drei anderen Mesnerinnen Christl Schurig, Coralee Meier und Margarethe Frühauf an Sonn- und Feiertagen für die nötigen Vorbereitungen in der Kirche sorgen.

Frau Bruni Rastl sei auf diesem Wege recht herzlich für ihre langjährige Tätigkeit als Mesnerin gedankt und Frau Helga Frömmel wünschen wir alles Gute für die neue Aufgabe.

Ökumenische Bibelgespräche

Frau Christl Dittrich, die schon im Frühjahr an drei Abenden zusammen mit Helga Schmalnauer aus Bad Goisern eine derartige Veranstaltungsreihe durchführte, hat jetzt im Herbst noch einmal an drei Abenden das biblische Wissen über „den Menschen, das unbekannte Wesen“ vertieft. Zusätzlich hat unsere Lektorin diese Reihe auch

noch in Stainach an drei Abenden angeboten. Herzlichen Dank für diese Mühe!

Ökumenische Gottesdienste

Auch im kommenden Jänner werden wieder ökumenische Gottesdienste stattfinden. Der Tradition entsprechend wird wieder ein Abendgottesdienst in der evangelischen Kirche gehalten, und zwar am

12. Jänner 2020 um 19 Uhr.

Eine Woche später wird der zweite ökumenische Gottesdienst in der katholischen Pfarrkirche um 09:15 Uhr stattfinden, bei welchem Pfarrer Beermann die Predigt hält.

Eine besinnliche Adventzeit, gesegnete Weihnachten und alles Gute für 2020 wünschen

Pfarrer Meinhard Beermann und Kuratorin Waltraud Hein

Freud und Leid

Taufe:

Felicia Margarete Pinkl

Trauung:

Gerhard und Barbara Abel

Regelmäßige Veranstaltungen

Seniorenkreis

14-tägig, jeweils Dienstag um 15 Uhr im Pfarrhaus Bad Aussee, nächstes Treffen: 10. Dezember 2019, dann ab 7. Jänner 2020 wieder fortlaufend. Änderungen werden rechtzeitig bekannt gegeben

Ökumenischer Frauenkreis

jeweils am 3. Donnerstag im Monat um 17 Uhr im Pfarrhaus Bad Aussee, nächste Treffen am 19. Dezember 2019, ab 16. Jänner 2020 wieder fortlaufend.

Bad Goisern

Evangelisches Pfarramt A.B.
Pfarrhausgasse 1, 4822 Bad Goisern
T.: +43/6135/ 8230 | goisern@evang.at
www.evangelisch-in-goisern.at

Pfarrer Mag. Günter Scheutz
Kontakt: +43/699/ 18 87 74 64 | guenter.scheutz@gmx.at
Diakon Benjamin Pölzleitner
Kontakt: +43/660/ 62 77 077 | benjamin@evang.at

Besondere Gottesdienste in Bad Goisern

siehe grauer Kasten, rechts unten.

Bitte auch Gottesdienstplan auf unserer Homepage – www.evangelisch-in-goisern.at - beachten!

Laternenfest 2019



Dem „Weihnachtsgeheimnis auf der Spur“ waren wir auch beim Laternenfest unseres Evangelischen Kindergartens 2019. Wenn unsere Kinder so zahlreich mit ihren Laternen die dunkle Kirche ausleuchten, mit ihrem Singen, Lachen und ihren Geschichten unsere Herzen bezaubern, dann komme ich dem Weihnachtsgeheimnis ein Stück näher. Ich komme Jesus ein Stück näher.

Diakon Benjamin Pölzleitner



Aus unserem evang. Kindergarten und unserer Krabbelstube

Wir dürfen euch mit Freude unsere zwei neuen Leiterinnen unseres Kindergartens und unserer Krabbelstube vorstellen. Frau Katrin Pilz ist ja mit Ende August in ihren wohlverdienten Ruhestand gegangen. Sie hatte lange Jahre professionell und engagiert die Leitung unseres Kindergartens und unserer Krabbelstube inne. In ihre Fußstapfen sind jetzt Frau Gudrun

Mittendorfer und Frau Birgit Wenger getreten. Wir sind sehr dankbar dafür.

Neuigkeiten evangelischer Kindergarten

Mit September 2019 ist die bisherige Leiterin, Frau Katrin Pilz, nach 35 Jahren in den wohlverdienten Ruhestand getreten. Den Zeichen der Zeit entsprechend, wurde bei dieser Gelegenheit die Leitung des Kindergartens und der Krabbelstube getrennt.



Kindergarten:

Mein Name ist Gudrun Mittendorfer, ich komme aus Hallstatt und habe mit dem heurigen Kindergartenjahr die Leitung unseres 6-gruppigen Hauses übernommen.

Ich selbst bin seit 1997 im Kindergarten als gruppenführende Pädagogin tätig (somit also auch nicht un-

bekannt) und freue mich, diese neue Herausforderung anzunehmen.

Mit Übernahme dieser Funktion hat sich dann noch ein neues Teammitglied in den Kindergarten eingefügt. Frau Theresa Trausner-Steinböck (ebenfalls aus Hallstatt) hat meine Gruppe übernommen und ist ein wertvoller Neuzugang, der unser Team weiter stärkt.

Im heurigen Jahr haben unsere SchulanfängerInnen schon den Erntedankgottesdienst mitgestalten dürfen und sich als kommende Schulkinder präsentiert. Ein großes Highlight war auch das Laternenfest, das wir mit allen Kindergartenkindern in unserer Evang. Kirche gefeiert haben und welches mit einem langen Laternenzug zum Kindergarten gekrönt wurde (vielen Dank unseren Papa-Musikanten).

Es wird noch viele Höhepunkte in unserem Kindergarten- und Krabbelstubenleben geben, von denen wir manchmal berichten werden. Um auch Sie immer ein wenig teilhaben zu lassen, arbeiten wir gerade an einer

neuen Homepage für unsere beiden Institutionen, wo aktuelle Schwerpunkte und Angebote vorkommen werden, die einen kleinen Einblick in unsere Arbeit geben sollen.

Einschreibung Kindergartenjahr 2020/2021

10.02. bis 20.02. (jeweils Mo. - Do.) von 13:30 - 15:30 im Kindergarten. Mitzubringen sind die Geburtsurkunde und ein Impfnachweis des Kindes.

Wir alle im Team der Evang. Bildungseinrichtungen Bad Goisern freuen uns, Ihre Kinder ein Stück weit zu begleiten und ihnen eine gute Basis für ihr weiteres Leben und Lernen zu geben.

Neuigkeiten evangelische Krabbelstube



Mein Name ist Birgit Wenger. Ich bin 38 Jahre alt, wohne in Bad Ischl und arbeite seit 2013 als Pädagogin in der Evang. Krabbelstube. Seit September habe ich zusätzlich die Leitung übernommen.

In der Evang. Krabbelstube werden seit nunmehr 10 Jahren Kinder von berufstätigen Eltern im Alter von 18 Monaten bis 3 Jahren betreut. Die Kinder erleben bei uns eine ganzheitliche Förderung in freundlicher Atmosphäre, die ihnen Geborgenheit und Sicherheit vermittelt. Für mich ist es eine große Freude, solch junge Kinder ein Stück weit begleiten zu dürfen. Derzeit sind alle Krabbelstubenplätze vergeben, jedoch findet im Februar 2020 die Anmeldung für das kommende Krabbelstubenjahr statt.

Krabbelstuben-Anmeldung

am 11. 02.: 15:00 – 17:00
0664/73 63 33 32 oder evang-krabbelstube@gmx.at
Unterlagen: Impfpass und Geburtsurkunde vom Kind

Unsere Adresse

Bahnhofstraße 1, 4822 Bad Goisern

Freud und Leid

Taufen:

Luisa Lahner,
Mona Theuermann,
Mina und Kay Putz,
Trixi Unterberger,
Lea Gamsjäger,
Zoey Lichtenegger,
Jana Wallerstorfer,
Nik Hemetzberger

Verabschiedungen:

Elisabeth Kefer im 82. Lj.
Leopold Pilz im 83. Lj.
Friederike Urstöger im 92. Lj.
Erwin Attwenger im 57. Lj.
Johanna Putz im 64. Lj.
Anna Klackl im 81. Lj.

Besondere Gottesdienste in Bad Goisern über Weihnachten und ins neue Jahr hinein

Di. 24.12.19 um 16:00 Uhr

Heiligabendgottesdienst

Di. 24.12.19 um 22:30 Uhr

Christvesper

Mi. 25.12.19 um 9:00

Erster Weihnachtstag Gottesdienst

Do. 26.12.19 um 9:00 Uhr

Zweiter Weihnachtstag Gottesdienst

Di. 31.12.19 um 18:30 Uhr

Altjahrabendgottesdienst

Mi. 01.01.20 um 18:30 Uhr

Neujahrsabendgottesdienst

So. 05.01.20 um 9:00 Uhr

Gottesdienst zu Epiphania



Bad Ischl

Evangelisches Pfarramt
Bahnhofstraße 5, 4820 Bad Ischl
T.: +43/591517 / 41 401 | pfarramt-ischl@evang.co.at
www.evangbadischl.at

Pfarrer Mag. Martin Sailer | T.: +43 / 699 / 188 77 478 | sailermartin@aon.at
Kuratorin Traudl Richter | T.: +43 / 699 / 188 78 497 | traudl@essohaus.at
Pfarrbüro Margit Schiendorfer | Di. + Do. 08:30 - 11:30 Uhr
Kirchenbeitrag Karoline Reininger | Di. 17:00 - 19:00 Uhr

Besondere Gottesdienste in Bad Ischl

1. Advent (1.12.) mit Abendmahl: Pfr. Elisa-Maria Jodl (Predigt) und Bläser Bürgermusik | 2. Advent (8.12.)
3. Advent (15.12.) mit Margot Sturm und Sängerinnen | 4. Advent (22.12.)
29.12. mit Geburtstagssegen | 19.1.20 9:30 Ökum. Gottesdienst (Evang. Kirche)
26.1.20 Geburtstagssegen (anschl. Kirchenkaffee)
Bitte auch Gottesdienstplan auf unserer Homepage – www.evangbadischl.at/termine - beachten!

Bergweihnacht

An einem winterlichen Nachmittag vor dem Heiligen Abend wandert eine Gruppe von Menschen auf den Berg. Erwachsene und Kinder sind dabei. Wenn der Weg nicht gar zu steil ist, dann gibt es auch manches angeregte Gespräch. Auf die Tritte muss man aber achtgeben, denn stürzen sollte hier niemand. Das würde der Stimmung und der Vorfreude auf die weihnachtliche Stunde gar nicht gut bekommen. Seit einem Vierteljahrhundert ist es Tradition geworden, sich im Bergkirchlein über der Ortschaft Perneck auf die festliche Zeit einzustimmen. Die Ökumene ist der Rahmen für diese Andacht und konfessionelle Grenzen gibt es hier nicht. Die friedvolle Botschaft von der Menschwerdung Gottes wird umrahmt von dem gemeinsamen Singen der Weihnachtslieder und der stimmungsvollen Musik von Harmonika und Geigen. Der winterliche Nachmittag beginnt aber bald zu dämmern, wenn der Segen über die Andächtigen gesprochen ist. Die Kerzen im Bergkirchlein verlöschen und Laternen und Fackeln begleiten die Menschen auf dem Weg zu ihren Wohnungen im Tal. Feiern Sie mit uns! *Leopold Schiendorfer sen.*



Sa., 21.12.2019 um 16:00 Uhr im Bergkirchlein am Ischler Salzberg.

Suche Frieden und jage ihm nach

Die Jahreslosung aus Psalm 34. Frieden suchen gilt im Kleinen, in den alltäglichen Beziehungen, wie im Großen, im gesellschaftlichen und weltpolitischen Kontext. Veranstaltungen der Bildungswerke und der Plattform interreligiöser Dialog Bad Ischl widmeten sich im vergangenen Oktober dieses Themas: „Friedenshandeln in Zeiten globaler Eskalation“ – unter diesem Titel stellte Clemens Ronnefeldt vom internationalen Versöhnungsbund in seinem Vortrag im Kath. Pfarrheim Friedens- und Hoffnungszeichen vor. Er verwies auf einige der aktuellen Konfliktherde und die wesentlichsten Player dabei. Dieser höchst interessante Vortrag hätte sich mehr Zuhörer verdient gehabt. **Suche Frieden und jage ihm nach.**

Der Frieden untereinander ist wesentlicher Bestandteil der Weltreligionen. Dies wurde in der Ausstellung „WeltReligionen–WeltFrieden–Weltethos“ deutlich, die im Oktober 2 Wochen lang im Foyer des Bad Ischler Schulzentrums in der Grazer Straße zu sehen war.



Warum gibt es dann aber so viele Konflikte, so viel Unfrieden, so viel Gewalt und Eskalationen? Das hat sicherlich viele Ursachen. Das Ringen um Macht und Einfluss, aber vor allem die unermessliche Gier, vor allem großer Unternehmen, ist sicherlich eine davon. Vielleicht auch die Angst der Politik vor unangenehmen Wahrheiten. Dazu ein Beispiel im globalen Kontext: Lt. SIPRI wurden 2018 weltweit rund 1,8 Billionen Dollar für Rüstung ausgegeben (aus PublikForum 21/2019). **Suche Frieden und jage ihm nach.** Bei einer dramatischen Abrüstung wären weltweit Millionen von Arbeitsplätzen unnötig. Da bräuchte es Alternativen und Antworten – die es auch schon gibt. Wir haben wenig Einfluss auf die weltweite Rüstungsindustrie, wohl aber in unserem eigenen Umfeld. Die Egozentrik in unserer Gesellschaft nimmt dramatisch zu. Ein paar Beispiele: Wir lesen immer wieder von Attacken auf Mitmenschen. Es werden Mitbürger vor die U-Bahn gestoßen oder mit dem Messer angegriffen, weil jemand in einer Spitalsambulanz nicht gleich drankommt! Hunderte Polizisten werden z.B. für manche Fußballspiele gebraucht, um die Sicherheit garantieren zu können!

Suche Frieden und jage ihm nach.

77 Frauen wurden im letzten Jahr in Österreich Opfer eines Mordes oder Mordversuches. In keinem Land Europas ist der Anteil höher! In unseren Pfarrgemeinden wird immer wieder der Friede Gottes gepredigt und zugesprochen. Wir haben als christliche Gemeinschaften hier eine große und wunderbare Hoffnung und eine verantwortungsvolle Aufgabe, diesen Frieden zu leben und weiterzugeben.

Suchen wir Frieden und jagen ihm nach.

Artikel von Matthias Gschwandtner

KonfirmandInnen-Vorstellung

Zu Beginn unserer gemeinsamen Konfi-Zeit waren wir auf den Spuren des Bad Goiserer „Toleranzweges“.

Von vorne li. nach re: Pfr. Martin Sailer, Emely Foyon, Amelie Prinz, Lina Oberdammer; hintere Reihe: Laurin Mo-



ser, Sebastian Kaiser, Carina Tiefenbacher, Patricia Kain, Mahak Ahvaz, Lena Huber. Herzlichen Dank an Helga Schmalnauer, die uns auf diesem Weg begleitet und uns viel Interessantes zum Thema erzählt hat!

Wandern für die anderen

Unter diesem österreichweiten Thema fand nach einigen Jahren erstmals im Salzkammergut ein besonderer Aktionstag statt, der den TeilnehmerInnen Freude an der Bewegung und Gemeinschaft brachte. Nebenbei wurden UnterstützerInnen gesucht, die die zurückgelegten Weiten- und Höhenmeter sponsorn sollten. Die Ischler hatten unter anderen Möglichkeiten an jenem 21. September bei herrlichem Wanderwetter die Umrundung der Langbathseen gewählt. Der Reingewinn fließt in die Arbeit des „Werks für Evangelisation und Gemeindeaufbau“ (WEG). Viele Projekte, unter anderem die von uns so sehr geschätzten „Stufen des Lebens“, werden damit unterstützt.

Regelmäßige Veranstaltungen nach Wochentag

Religion im Gespräch / FreiesRadioSkgt (100,2)

1. Montag i.M., 18:00 (u.a. mit Matthias Gschwandtner)

Hauskreis und Bibelrunde

Montag, 19:00 Fam. Houdek (14-tägig)

17:30 Gemeindesaal m. Norbert Schiffbänker

(Mi. 4.12. / Di. 10.12. / Do. 19.12. / Di. 31.12.2019)

Kirchenchor

Jeden Montag, 19:30

Frauenkreis

1. & 3. Dienstag im Monat, 14:00

KonfiKreis

14-tägig, Dienstag 17:30

Offener KaffeeTreff

(Möglichkeit zum Austausch und Gespräch mit Pfarrverantwortlichen) Jeden Donnerstag 9:00 – 12:00 im Gemeindesaal

Abendandacht REHAMED Tisserand - mittwochs

4.12.2019, 15.1.2020, 26.2., 25.3., 22.4. jeweils 18:15

Andacht Seniorenheim Maxquellgasse - freitags

27.12.2019, 31.1.2020, 28.2., 27.3., 24.4., um 15:30

Evang. Bildungswerk (EBW)

Do. 12. März 20 19:30: „Garteln ohne Gifte“

(Dr. Silke Rosenbüchler / Sparkassensaal Bad Ischl)

Sa. 21. März 20 **Frühlingsfahrt** mit

Mag. Friedrich Gaigg (KBW)

Jungchar mit Matze

Sa. 14. Dezember, 15:00-18:00 Uhr: Advent-Bastel-Stube. Besinnliches und Gemütliches für die ganze Familie

Jugendtreff mit Matze

So. 8.12. 17:00-19:00 Filmnachmittag

Lob-Dank-Bitte-Fürbitte-Zeit

- jeden Freitag, 9:00

Weitere Veranstaltungen

Adventfeier Bergkircherl Perneck

Samstag, 21.12. 16:00

LEGO-Stadt Bad Ischl

Sa. 29.2. / So. 1.3. (mit AbschlussGottesdienst) (Bibel-LeseBund)

Weltgebetstag aus Simbabwe / Afrika

Fr. 6.3.20 17:00 (Evang. Gemeindesaal)

Freud und Leid

Taufen:

Niklas Raudaschl

Nadja Erler

Johannes Limbacher

Trauung:

Patrick Christian Pichler & Lena Limbrunner

Verabschiedungen:

Anna Klackl (81. Lj.)

Käte Zachhuber, geb. Schwolow (85. Lj.)

Margaretha Mohelsky, geb. Plöchinger (105. Lj.)

Gemeinsam (als) Kirche feiern



Kirchenfest 2019

150 Jahre Evangelische Kirche Gosau

Wir bedanken uns bei allen, die mitgewirkt haben – ihr habt dieses Fest zu etwas Besonderem gemacht!
Mehr Bilder sind auf unserer Homepage ...

150 Jahre, wunderbar,
die feiert man nicht jedes Jahr!
Doch denkt man immer noch ein Stück
in die Vergangenheit zurück.
Einst war ich jung und noch ganz neu
und trotzdem fast ein wenig scheu.
Denn endlich durfte Gosau bauen
und zuversichtlich in die Zukunft schauen.
Doch welch ein Vorsatz, Gott erbarm!
Die Leute waren alle arm,
doch setzten Kraft und Mut sie ein,
um mich nach Jahren einzuweih'n.
Arbeit mit Gebet verbinden,
lässt uns Gottes Segen finden.
Und welche Freude füllte mich aus,
als meine Glocken riefen ins Tal hinaus!
Seitdem hab ich so viel erlebt,
sah Generationen und wurde gepflegt.
Die neue Empore, das Dach von dem Turm,
bewahrte mich immer vor Feuer und Sturm.
So viel Musik, die Orgel saniert,
und dann wurde glatt noch der Funk installiert!
Nun hab ich im Alter, ich seh es genau,
eine so fescche und tüchtige Pfarrersfrau!
Viel Kinder und Jugend, Gedeihen und Glück,
Gott gibt uns reichlich Segen zurück.
Er trägt uns, seine Hand hält uns fest.
So feiert mit mir heut das würdige Fest.

(Veronika Posch)



Gemeinsam sind wir stark!



Herzliche Gratulation den vielen Brigittaheim-Dienst-Jubilaren! Bei der Betriebsversammlung im Herbst durften wir 10-, 15-, 20- und 25-jährige Mitarbeiter-treue feiern. Wir freuen uns und sagen DANKE!

Friedenslicht

Das Friedenslicht aus Bethlehem kann wieder am Heilig Abend, ab etwa 15:00 Uhr, vor und nach dem Weihnachtsgottesdienst für Familien und kleine Kinder bis nach der Christmette in der Kirche abgeholt werden. Lisa Spielbüchler vom „Schmiedbauern Heli“ freut sich, das Licht weitergeben zu dürfen. Der Erlös kommt der Organisation M3 (Verein ICH bin ICH) in Ebensee zugute.

Gottesdienste und Andachten in der Weihnachtszeit

- 24.12., 16:00 Uhr: Familien-Gottesdienst
22:00 Uhr: Christmette
- 25.12., 09:00 Uhr: 1. Christfesttag
- 26.12., 09:00 Uhr: 2. Christfesttag
- 31.12., 18:00 Jahresschlussgottesdienst
- 01.01., 18:00 Neujahrsvesper
- 06.01., 09:00 Epiphania

Freud und Leid

Taufen:

Lukas Reschreiter
Lina Egger

Trauung:

DI Alexander und Bettina Reischl, geb. Kiniger

Verabschiedungen:

Leopold Posch, im 96. Lj.
Friederike Urstöger, im 92. Lj.
Gertraud Wakolbinger, im 82. Lj.

Hallstatt/Obertraun

Evangelisches Pfarramt

Oberer Marktplatz 167, 4830 Hallstatt

hallstatt@evang.at

www.evangelisch-hallstatt-obertraun.at

Pfarrer Mag. Dankfried Kirsch | Tel.: +43 / 699 / 18 87 84 96

Sprechstunde nach Vereinbarung

Kurator Johannes Pilz | Tel.: +43 / 6134 / 84 14

Besondere Gottesdienste in Hallstatt/Obertraun

24.12. Christvesper: Obertraun 15.30 Uhr; Hallstatt – Christuskirche 17 Uhr

31.12. Silvester: Hallstatt (ökumenisch) Evang. Kirche 17 Uhr; Obertraun 18.30 Uhr (am 1.1. kein Gottesdienst)

Familien-Gottesdienste Obertraun So 15. März 20, 9 Uhr

Bitte den Gottesdienstplan beachten: www.evangelisch-hallstatt-obertraun.at Alle Interessierten sind herzlich willkommen!

Kirchturmfassade gerettet!



Nach fast zwei Monaten Arbeit strahlt nun auch der Kirchturm der Christuskirche wieder weithin sichtbar! Die schweren Schäden sind beseitigt. Es war viel Arbeit – auch Eigenleistungen unserer Mitarbeiter - und alles ist Gott sei Dank unfallfrei abgelaufen.

Jetzt müssen wir es nur noch schaffen, den Fehlbetrag von etwas

mehr als 40.000 Euro aufzubringen! Die ersten Spenden aus unseren Gemeinden haben uns bereits erreicht und wir danken sehr herzlich für jede Gabe!!! So wie unsere Christuskirche vor beinahe 160 Jahren aus großen und kleinen Steinen erbaut wurde, so helfen uns gleichermaßen große, aber auch kleine Spenden. Bitte unterstützt uns so gut es geht, damit wir unsere Restauration leichter finanzieren können! Herzlichen Dank im Voraus! *Das Presbyterium der Pfarrgemeinde*

Unser Spendenkonto:

Evangelische Pfarrgemeinde A.B. Hallstatt/Obertraun
AT85 2031 4005 0057 0387

Schiffhütte neu gedeckt



Nach monatelangen Vorbereitungen – alle Dachbretter

aus Lärchenholz wurden in Eigenarbeit zugerichtet – konnte die Schiffhütte im Kirchengarten im Oktober mustergültig eingedeckt werden. Strahlendes Herbstwetter erleichterte diesen Einsatz.

Insgesamt waren am Transport, der Deckarbeit und der Entsorgung der alten Bretter 10 Männer aus Obertraun und Hallstatt beteiligt. Die Arbeitseinsätze verliefen sehr harmonisch! Für das leibliche Wohl sorgte unsere Mesnerin Ursula Pilz mit einer zünftigen Jause von der Fleischhauerei Zauner. Herzlichen Dank allen freiwilligen Helfern!

Kerzenkammer hat neuen Boden



In der Sakristei auf der Nordostseite der Christuskirche werden seit einigen Jahren die Gebetskerzen gelagert. Übler Geruch und absinkende Dielen haben schon seit einigen Monaten darauf schließen lassen, dass der Unterboden verfault ist. Unsere Handwerker aus Obertraun haben den Boden vollständig neu aufgebaut. Das war eine wichtige und rasche Hilfe! DANKE!

Gemeindeausflug nach Ramsau am Dachstein

Bei wunderschönem, strahlendem Herbstwetter machten sich am 13. Oktober 45 Obertrauner und Hallstätter Gemeindeglieder mit dem Bus zu einem Ausflug auf den Weg rund um den Dachstein. Wir erlebten einen beeindruckenden Erntedank-Gottes-

dienst in der evangelischen Gemeinde Ramsau mit 500 Teilnehmer/innen, den die Ortspfarrerin Martina Ahornegger gestaltete. Anschließend erfuhren wir noch Interessantes aus der Geschichte der Pfarrgemeinde.

Ein gutes Mittagessen in fröhlicher Gemeinschaft im Gasthof Brunner in Pichl erfreute alle Teilnehmenden. Kaffee und Kuchen im Gasthaus Echo in Gosau waren wunderbar geeignet, den schönen Herbstausflug gemütlich ausklingen zu lassen. Danke herzlich allen, die diese Fahrt ermöglicht und organisiert haben.



Familien-Gottesdienst

Am 24. November feierten wir in Obertraun einen Gottesdienst für die ganze Familie zum Thema „Gott spannt leise Fäden“. Wir wollen nun regelmäßig wieder Familien-Gottesdienste feiern. Ein Team hat sich dafür bereits gebildet. Angeleitet wird es von der Gemeinde-Pädagogin Ines Moder aus Abtenau. Am 15. März 2020 ist es dann wieder soweit, dass wir gemeinsam mit der ganzen Familie Gottesdienst feiern. Teilnehmer/innen und Mithelfer/innen im Team sind herzlich willkommen.

Dank für Keksspenden

Wir wollen uns herzlich bedanken bei allen Helfer/innen rund um den Strickkreis, die heuer wieder dem Pfarrcafé und dem Standl am Christkindlmarkt am 8. Dezember zu einem vollen Erfolg verhelfen werden - nicht zuletzt durch die vielen Keksspenden.

Termine

Stand am Christkindlmarkt und Pfarrcafé im Pfarrhaus Hallstatt am 8.12. (2. Advent) 11-18 Uhr

Seniorenadvent im Gasthof Hirlatz am Dienstag, 10.12., um 14 Uhr.

Herzliche Einladung an alle älteren Gemeindeglieder.

Adventandacht in Obertraun im Bethaus am Samstag, 14. Dezember, mit Wort und Musik zur Adventszeit und anschließendem Tee und Kekserlessen

Weihnachtliche Erzählung und Musik im Pfarrhaus Hallstatt, „Das Lächeln der Madonna“ mit Conny Kirsch und Gerhard Schilcher am Samstag, 21. Dezember, 19 Uhr.



Freud und Leid

Trauungen:

Samuel Schlager und Victoria Thalhammer, Hallstatt
Gerhard Höll und Maria Prymitch, Obertraun
Romana Krumböck und Patrizia Rangger, Hallstatt

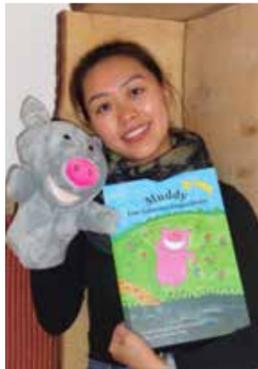
Beerdigung:

Eva-Maria Pastl (68. Lj.) – Traun

Kinder- & Jugendarbeit

Blick zurück & Ausblick

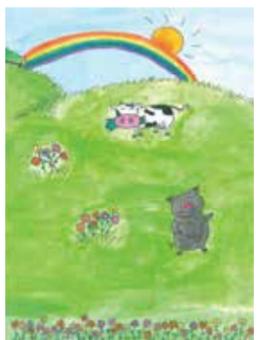
Buchvortellung "Muddy - eine Schweinachtsgeschichte"



Durch Geschichten und Musik sind Gerhard Schilcher und Cornelia Kirsch schon lange innerhalb und außerhalb des Salzkammerguts bekannt. Diesmal haben sie ihre Weihnachtsgeschichte für Kinder als Bilderbuch mit Handpuppe herausgegeben. Illustriert wurde das Buch von der jungen Chinesin Xiaoxiao Zeng.



Muddy, das Ferkel, liebt es, sich schmutzig zu machen. Sobald er eine Pfütze sieht, passiert es: Die Borsten vibrieren! Die Beine galoppieren! Ab in den Matsch! Platsch! Doch Mama Marina und seine Geschwister meinen: „Du Schmuddelschwein! Reib dich mit Seife ein!“ Keiner will mehr mit ihm spielen oder gar neben ihm liegen. Und so macht er sich auf die Suche nach neuen Freunden ...



Was diese Geschichte mit Weihnachten zu tun hat, könnt ihr im Buch nachlesen, in dem ihr auch Anmalbilder und Lieder findet.



Über die Homepage bzw. den QR-Code könnt ihr Muddys Lieder hören und auch Buch und Handpuppe via Postversand bestellen.
Bei Selbstabholung (Pfarrer

Kirsch oder RL Gerhard Schilcher) fällt das Porto weg.
Homepage: www.viel-saitig.com/kinderbuch

Übrigens: Das Theaterstück zum Buch wird öffentlich aufgeführt!

So., 8. 12. 15:30 Uhr, Kulturzentrum Hallstatt

Di., 10. 12. 15:00 Uhr, Vereinwirt Bad Goisern



"Das Muddy-Lied"

Ich bin Muddy, das Schwein,
und ich find es nicht fein,
immer ordentlich sauber
und manierlich zu sein!

Ich bin Muddy, das Schwein,
und ich seh das nicht ein:
Warum soll ich denn so,
wie all die anderen sein?

Ich bin Muddy, das Schwein,
und ich suhle mich ein,
und bin ich völlig grau,
dann fühl ich mich pipifein!

Termine. Herzliche Einladung

Bad Goisern

Im Advent - für Klein & Groß

1. Adventsonntag

Gottesdienst mit KiGo – gemeinsamer Beginn in der Evangelischen Kirche, 9:00 Uhr

2. Adventsonntag

Djego – Der junge evangelische Gottesdienst, 10.30 Grillvilla, mit Spielecke und KiGo, hinterher gemeinsames Mittagessen möglich

3. Adventsonntag

Gottesdienst mit KiGo – gemeinsamer Beginn in der Evangelischen Kirche, 9:00 Uhr

24. Dezember: 16.00 Uhr

Kinderweihnacht, Evangelische Kirche Bad Goisern

Wusertreff

unser Motto: „Gemeinsam jausnen, spielen, singen und biblische Geschichten kennen lernen“!
jeden 2. Montag, ab 15.00 bis ca. 17.00 Uhr für Eltern und Kinder (Baby- und Kleinkindalter)

Termine im Dezember / Jänner:

02. & 16.12. und 13. & 27.01. 2020

Kontakt: Martina Rastel (0680 111 73 25) und Linda Kurz (0680 505 90 50)

KidsTreff

Freitag, 13. Dezember 15:00 – 16:30 Uhr

17. & 31. Januar 2020

für alle Kinder von 6 – 10 Jahren

NICHT VERPASSEN

Der Alte Schuster

ein weihnachtliches Puppentheater

für alle von 5 – 12 Jahren!

Donnerstag, 19.12., 15.00 – 16.00 Uhr,
Grillvilla, Bad Goisern

Unkostenbeitrag € 3

Veranstalter: Theatergruppe „Setzlinge“ (Steiermark) & Evangelische Pfarrgemeinde Bad Goisern

TREFF.Punkt!

Für coole Leute von 10 – 13 Jahren
wöchentlich am Freitag, 17.30 – 19.00 Uhr
Treff.Punkt – Weihnachts-Special am Freitag, 20.12.2019
☺ ziehe dich warm an und lass dich überraschen ☺

Teens Goisern

2 x wöchentlich: Freitag, 19:30 – 22:00 Uhr,
ab 21:15 Uhr „Bistro“ (snax & drinx)

Termine im Dezember:

13.12. Gott, die Welt & Ich ?!

20.12. „Schrottwichteln“ und andere wichtige Angelegenheiten (mit Jugendkreis) für alle ab der 4. NMS / Poly & Gym

Jugendkreis

immer freitags, 19:30 – 21:00 Uhr, anschließend „Bistro“ (snax & drinx)

Ort: Grillvilla Bad Goisern, schräg gegenüber der Evangelischen Kirche B. G.

Kontakt & Infos: www.evangelisch-in-goisern.at

GOSAU

Weihnachtsgottesdienst für Kinder und Familien

24.12., 16:00 Uhr @Evangelische Kirche Gosau

NEU Mutter-Kind-Runde

für Eltern mit Babys und Kindern, die noch nicht in den Kindergarten gehen, jeden Freitag von 9:30 - 11:30 Uhr @Brigittaheim

Kontakt: Esther Scheuchl (0699 813 567 43)

Kindergottesdienst

jeden 1. Sonntag im Monat – gemeinsamer Beginn in der evangelischen Kirche, 9:00 Uhr

Kinderstunde

jeden 2. Freitag im Monat, 16:00 – 17:00 Uhr
für alle Kinder von 4 – 8 Jahren

Erlebnismittage

an einem Samstag im Monat – für Kinder mit Familien ab 8 Jahren.

Nächster Termin: 7. Dezember @Bergweihnacht

GeneralAgentur Mittendorfer 
 4822 Bad Goisern, Rudolf-von-Alt-Weg 13b
 Thomas Mittendorfer Tel. +43 664 41 50 523
 Sabine Neubacher Tel. +43 664 39 16 327
 Karl Heinz Berndl Tel. +43 676 56 29 883

KIENINGER
 BAUUNTERNEHMEN | ZIMMEREI | BAUMARKT
 www.kieninger.at

BAD GOISERN | PINSORF | BAD AUSSEE
 WELS | ATTNANG-PUCHHEIM

BESENDORFER
 ALLES AUS EINER HAND
 4822 BAD GOISERN AM HALLSTÄTTERSEE - TEL. 06135 6160
 www.besendorfer.at

Oberbank
 3 Banken Gruppe

SCHMARANZER
 VERSICHERUNGSMAKLER & VERMÖGENSBERATER

Mitglied der IGV AUSTRIA
 Kirchenstraße 52 · 4824 Gosau · www.vb-schmaranzer.at · office@vb-schmaranzer.at

PERNKOPF & HAAS
 ELEKTRO · GAS · WASSER · HEIZUNG
 Bad Ischl/Tänzlgasse
 06132 28 273
 www.pernkopf-haas.at

METALLBAU GES.M.B.H
 ALOIS HINTERER
 4820 BAD ISCHL
 SALZBURGER STRASSE 109

Raiffeisenbank
Inneres Salzkammergut
 Meine Bank

Gosauer Versicherung
 wir helfen Ihnen wieder auf die Beine...
 06136/8717 · 0676/839 40 301

ELEKTRO HIRSCHER
 Wir stellen Ihnen Sicherheit und machen Licht!
 A-4824 Gosau, 06135 Tel./Fax: 06135 1233
 Email: elektro.hirsch@post.oeb.gosau.at

BERNER
 INNOVATIVE LÖSUNGEN RUND UM DAS DACH
 DACH · FASSADE · MEISTERBETRIEB
 A-5351 Aigen Voglhub 208
 Tel. +43(0)6137-6671 Fax: DW 15
 eMail: office@berner-dach.at www.berner-dach.at

Atelier Jirasek
 Kunsthandwerk für 4 Jahreszeiten
 A-4830 Hallstatt, Seestraße 153
 Mobil 0664/4012173
 e-mail atelier.jirasek@aon.at

Klaus Schnitzhofer
 Vordertalstraße 72
 A-4824 Gosau
 T.: +43(0)6136/8619
 M.: +43(0)664/4132175

SCHNITZHOFER
 Landtechnik Salzkammergut

KFZ-Land-Garten-Forsttechnik
 De-Laval Melktechnik
 Metalltechnik und Schlosserei
 office@kfz-schnitzhofer.at
 www.landtechnik-salzkammergut.at

BRANDL SEIT 1867
 AUF VERTRAUEN GEBAUT

- Neubauten aller Art in Bau- und Zimmermeisterqualität
- Umbau und Sanierung
- Beratung und Planung aus einer Hand
- Unterstützung bei Behördenwegen und Finanzierung
- Gewerbe-, Industrie- und Tiefbauten

office@brandl-bau.at Tel.: 06132-300

GASSNER
 Fenster Türen Möbel
 A-4820 Bad Ischl · Sattelfanstraße 18
 Tel.: 06132/24401
 e-mail: info@tischlerei-gassner.at

INGENIEURBÜRO TB POSCH GMBH
 Elektrotechnik · Brandschutz
 Sicherheitstechnik · Sachverständiger
 Ing. Friedrich Posch, MSc
 A-4820 Gosau-Hinterhof 411 Fax: 06136 / 8264 - 20
 Telefon: 06136 / 8264 Mobil: 0664 / 72 18 983
 www.tbposch.at
 tposch@tbposch.at

VOLKSBANK
 BAD GOISERN

Malerei Unterberger
 Malerei - Anstrich - Raumgestaltung - Fassaden
 malerei.unterberger@aon.at
 4824 Gosau 668
 Tel./Fax: +43 6136 8420
 Mobil: +43 664 2370514

AUER Marion
 selbständige Bilanzbuchhalterin
 Auer Marion · Bachergasse 5 · 4824 Gosau
 +43-(0)6136-206 67 · Fax: DW-77
 office@buchhaltung-auer.at · www.buchhaltung-auer.at

STEFFNER
 WIR SIND IHR DACH

"SCHLAFEN WIE IN DA NATUR!"
 AUSZEIT VOM ALLTAG IM ZIRBENBETT

TISCHLEREI LASERER
 Gosausestr. 1, 4824 Gosau
 www.laserer.at

Reisebüro - Busreisen - Taxi
Oberhauser
 Die Adresse für jede Reise!

hagebau EISL
 das bauzentrum hagebaumarkt gartencenter
 A-4820 Bad Ischl, Wolfgangger Straße 35, Tel. 06132/25001, Fax DW 22, www.eisl-baumarkt.at

Bäckerei Maislinger
 ERNST & ANNELENE MAISLINGER
 Da Bäcka gibt an Loab sei Söi.
 Echtes Holzofenbrot
 Auböckplatz 11, 4820 Bad Ischl
 Telefon: +43 (0) 6132 / 23 72 8
 www.baecerei-maislinger.at

Mahernndl
 Textilreinigung
 Salzburger Straße 2
 4820 Bad Ischl
 Tel. 06132/23221

schauer
 www.schauer-moden.at | +43 / 6132 / 23 859-0

HAGER
 ELEKTRO · HEIZUNG · SANITÄR
 BAD & CO expert
 einschalten - und ZUS!

SPARKASSE
 Salzkammergut
 Wir geben Kraft fürs Leben

BRUCKER
 Steinmetzmeister seit 1890
 Dr. Mayerstraße 4 4820 Bad Ischl 06132/23641
 office@marmor-brucker.at www.marmor-brucker.at

RENAULT BRUCKSCHLÖGL
 4820 Bad Ischl, Tel: 06132/25 5 66

UHREN - JUWELEN
Seidel
 Inhaber: C. CAESAR
 Auböckplatz 3 Telefon 23584
 4820 BAD ISCHL

TISCHLEREI LOIDHAMMER
 Einrichten nach Art des Hauses.
 Johann Loidhammer
 Tischlerei und Einrichtungshaus
 Gesellschaft m.b.H & CO KG
 Tischlerei: Köhlerweg 25 Bad Ischl Tel. 06132/26349-0
 Einrichtungshaus: Auböckplatz 6 Bad Ischl Tel. 06132/26949-0
 www.loidhammer.at

malerei neureiter
 meisterbetrieb seit 1838

VKB BANK
 ÖSTERREICHS UNABHÄNGIGE BANK

Bestattung Anlanger
 Der Würde verpflichtet!
 06132 - 23234 www.anlanger.com

Wir haben immer eine Idee!
zebau
 + zimmerei
 Pfandl bei Bad Ischl | Altaussee | Grmunden | Strobl | St. Wolfgang
 Tel. 06132 / 23435 | www.zebau.at | office@zebau.at

Der bessere Weg nach oben mit Meisterstiegen vom Stiegenmeister
 www.stiegenmeister.at

- robust
- individuell
- langlebig
- formschön
- natürlich

Stiegenmeister
 Stiegenmeister GmbH 4822 Bad Goisern, Weissenbach 95
 Telefon: 06135 20739-0, E-Mail: office@stiegenmeister.at

Unsere Gottesdienste

Bad Aussee – Bad Mitterndorf

Bad Aussee in der Jesuskirche

jeden Sonntag um 9 Uhr mit Ausnahme vom 12. und 19. Jänner. Diese Vormittagsgottesdienste entfallen wegen der ökumenischen Gottesdienste.

Bad Mitterndorf in der Kreuzkirche

Pause bis zum 4. Adventsonntag; Gottesdienste über Weihnachten, ab Jänner wieder Pause bis Februar, am 2. Februar um 10:30 Uhr Gottesdienst. Weitere Gottesdienste auf Seite 07.

Bad Goisern

Jeden Sonntag um 09:00 Uhr

1. So. im Monat mit Abendmahl
 3. So. im Monat: 19:30 Uhr Abendgottesdienst
- DJEGO Gottesdienste jeweils um 10:30 Uhr in der Grillvilla; jeden 2. Sonntag im Monat.

Weitere Gottesdienste auf Seite 09.

Bitte auch Gottesdienstplan auf unserer Homepage www.evangelisch-in-goisern.at beachten!

Bad Ischl / St. Wolfgang

Bad Ischl, Friedenskirche jeden Sonntag um 09:30

1. Sonntag im Monat: Gottesdienst mit Abendmahl
- Letzter Sonntag im Monat: Gottesdienst + Geburtstagssegnen + Kirchenkaffee

Gottesdienste im LKH Bad Ischl 18:45 Uhr

1. Jänner, 5. Februar, 4. März, 1. April 2020

Heiliger Abend & Silvester

- Di. 24.12. 16:00 Christvesper
23:00 Christmette
Mi. 25.12. 09:30 Christtag

Di. 31.12. 17:00 Altjahresabend

St. Wolfgang - ev. Friedenskirche

Abendandachten an den Freitagen der Adventwochen (6.12., 13.12, 20.12., jeweils 17:00)

Christtag, Mi. 25.12. 10:30

Silvester, Di. 31.12. 15:00

Aktuelle Gottesdienst- und Termininformation unter www.evangelisch.at/termine

Weitere Gottesdienste auf Seite 11.

Gosau

Jeden Sonntag um 09:00 Uhr

1. So. im Monat: Kindergottesdienst
 2. So. im Monat: Abendmahl mit Wein
- Letzter So. im Monat: Abendmahl mit Traubensaft
Weitere Gottesdienste auf Seite 13.

Hallstatt / Obertraun

Sonntagsgottesdienste vierzehntägig am gleichen Sonntag in Hallstatt/Christuskirche (ab 10. Nov. im Pfarrhaus) um 10.15 Uhr und in Obertraun/Bethaus um 9 Uhr.

Genauere Gottesdiensttermine und -zeiten unter www.evangelisch-hallstatt-obertraun.at oder auf dem Gottesdienstplan in den Schaukästen.

Weitere Gottesdienste auf Seite 15.

IMPRESSUM

Herausgeber:	Die Evangelischen Pfarrgemeinden des Salzkammergutes
Bad Aussee:	Waltraud Hein
Bad Goisern:	Günter Scheutz
Bad Ischl:	Martin Sailer
Gosau:	Esther Scheuchl
Hallstatt/Obertraun:	Dankfried Kirsch
Endredaktion:	Werbegams - Christian Gamsjäger
Blattlinie:	Kirchliche Information und Verkündigung
Druck:	Gutenberg Druck – Kooperationspartner der Print Alliance HAV Produktions GmbH